

NEUSTADT UND UMGEBUNG

Boom bei den Cheerleadern

VEREINSLEBEN Während viele Vereine unter extremen Nachwuchsmangel leiden, kann sich die Cheerleader-Abteilung des FC Haarbrücken vor Zulauf kaum noch retten. Knapp 100 Mädchen engagieren sich in insgesamt fünf Gruppen.

VON UNSEREM MITARBEITER PHIL BÖGER

Haarbrücken „Das ist schon Wahnsinn. Wir sind total happy, dass so viele Mädchen zu uns gekommen sind und Spaß bei uns haben“. Andrea Stumpf, Abteilungsleiterin der Cheerleader beim FC Haarbrücken, ist stolz auf die „unglaubliche Entwicklung“ ihrer immer beliebter werdenden Gruppe.

In das Jahr 2024 starteten die Cheerleader in Haarbrücken mit knapp 100 Mädels – Tendenz steigend. Die engagierten Kinder und Jugendlichen sind verteilt auf insgesamt fünf Gruppen. „Die Kleinsten, unsere ‚Fireflies‘, können schon mit fünf Jahren einsteigen“, erklärt Stumpf.

Die Nächstgrößeren sind die sogenannten Greens, gefolgt von den Juniors, die „Blacks“ getauft wurden. Das ganze Jahr über finden verschiedenste Cheerleading-Meisterschaften statt, an denen die „Firebirds“ schon sehr erfolgreich teilnahmen.

Stunts, Pyramiden, Dance und Jumps

Nach festem Regelwerk können die Teams ihr zweieinhalbstündiges Programm präsentieren. Dabei zeigen sie verschiedene Elemente wie Cheer, Stunts, Pyramiden, Tumbling, Dance, Jumps, oder sogenannte Motions. Die Routine wird dann von Juroren nach Ausführung des jeweiligen Levels des höchst zugelassenen Schwierigkeitsgrad bewertet. Die leistungsorientierten Gruppen des FCH arbeiten unter den beiden Trainerinnen Stefanie Luthardt und Tatjana Bendig konsequent auf solche anspruchsvollen Meisterschaften hin.

Disziplin und Spaß

„Unsere beiden Meisterschaftsgruppen – die ‚Crazys‘ und die ‚Wilds‘ – trainieren regelmäßig und natürlich öfters als unsere Breitensportgruppen. Sie absolvieren mehrmals in der Woche Einheiten, haben mehrere Sondertrainings und entsprechende Trainingslager“, sagt Andrea Stumpf, die viel Wert auf Disziplin bei den Kindern legt, aber auch schnell einräumt, dass der „Spaß bei uns an oberster Stelle steht“.

Am 13. April fand der bisherige Höhepunkt statt: Die Meisterschaftsmädels „FCH Wild Firebirds“ starteten in Heidelberg bei den „Spring Cheer Masters“. „Für unsere Juniors war es bereits die zehnte Teilnahme an einer solchen Meisterschaft, seit wir diese Gruppe im Jahr 2017 gegründet haben“, bilanziert Stumpf. Und wie sollte es anders sein, bei ihrer Jubiläumsteilnahme errangen die Haarbrückerinnen tatsächlich in ihrer Kategorie den Sieg.

Auch Einzelstarterin Laura Luthardt überzeugte als in der Kategorie Individual Level 4 in Heidelberg. Die erst zwölfjährige Turnerin, die zu den größ-



Die Haarbrücker Cheerleaders feiern ausgiebig ihre Turniersiege.

Foto: Isabel Wolf

„Wir sind total happy, dass so viele Mädchen zu uns gekommen sind und Spaß bei uns haben.“

ANDREA STUMPF
Abteilungsleiterin

ten Talenten im Verein zählt, schaffte trotz sehr starker Konkurrenz den Sprung auf das Treppchen. „Löra“, wie sie von ihren Mitstreiterinnen genannt wird, war natürlich megastolz auf ihre Bronzemedaille.

Mit 80 Mädchen in der Halle

Der erste Auftritt und auch der bisher größte in diesem Jahr fand aber ohne Judges mit immerhin 80 Mädchen in der Frankenhalle bei einem Fußballturnier der Spielgemeinschaft FC Haarbrücken, SV Meilschnitz und TSV Ketschenbach Anfang Februar statt. Und auch beim Dance Festival in Sonneberg traten die Haarbrücker Cheerleader zugunsten

eines guten Zwecks mit vier Gruppen auf und ernteten in der Partnerstadt für ihre gelungenen Choreografien viel Applaus.

Viel Zeit zum Ausruhen haben die grün-schwarzen Cheerleader aber nicht, denn bereits am Samstag, 1. Juni, steigt in Magdeburg das mit Spannung erwartete „Euro Cheer Masters“ und am Samstag, 15. Juni, startet der FCH mit seinen Wilds beim „Summer Cheer Masters“ in Koblenz. Das „Bayern Cheer Masters“ am Samstag, 6. Juli, in Nürnberg wird auch bereits mit Spannung erwartet. Dort wollen die „FCH Crazy Firebirds“ wieder für Furore sorgen.

Die Trainingsarbeit läuft derzeit jedenfalls auf Hochtouren und sowohl die Mädchen als auch der breite Betreuerstab mit Jessica Schirmag, Juklia Joost und Stephanie Peters ist hochmotiviert und voller Vorfreude auf die anstehenden, anspruchsvollen Aufgaben. Die Haarbrücker haben sogar eine eigene Teamfotografin und -filmerin. Isabel Wolf dokumentiert nämlich alle Aktivitäten fleißig.

Schnuppertraining

Aufgrund der momentanen Größen der einzelnen Gruppen findet in diesem Jahr nur noch einmal ein Schnuppertraining statt und zwar am Donnerstag, 11. Juli, in

der Frankenhalle in Neustadt. Der 2023 erstmals durchgeführte „Showcase“ war toll besucht, wurde zu einem Erfolg und soll auch dieses Jahr wieder stattfinden. Termin dafür ist am Samstag, 30. November in der Frankenhalle.



Cheerleaders

Begriff Cheerleading (von englisch „cheer“ „Beifall“ und „to lead“ (an)führen, „also sinngemäß „den Beifall anführen“) ist eine Sportart, die aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes sowie aus Anfeuerungsrufen besteht. Betreiber dieser Sportart werden als Cheerleader bezeichnet.

Aufgabe Die primären Aufgaben der Cheerleader waren ursprünglich das Anfeuern der eigenen Sportmannschaft und die Animation des anwesenden Publikums bei Veranstaltungen und Wettkämpfen, beispielsweise beim American Football und Basketball und inzwischen auch bei vielen weiteren Mannschaftssportarten. Cheerleading wird überwiegend als selbstständiger Wettkampfsport betrieben.

Termine

Samstag in Neustadt

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt: Sonderausstellung: Künstlerpuppen aus der Sammlung der Stadt Neustadt, Spielzeugmuseum, 10 bis 17 Uhr.

Awo-Treff „Teddybär“: Kleiderkammer, Awo-Treff „Teddybär“, 10 bis 12 Uhr.

Sonntag in Neustadt

GZV Wildenheid: Sommerfest mit Hahnenschrei, Anger Wildenheid, 14 Uhr.

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt: Sonderausstellung: Künstlerpuppen aus der Sammlung der Stadt Neustadt, Spielzeugmuseum, 10 bis 17 Uhr.

Stadt Neustadt: Kräuterführung, Freizeitpark Villeneuve sur Lot, 13 Uhr.

Polizeibericht

Diebe haben es auf Kupferkabel abgesehen

Sonneberg Nach dem Diebstahl mehrerer Meter Kupferkabel im Sonneberger Ortsteil Oberlind werden Zeugen gesucht. Unbekannte hatten sich über das vergangene Pfingstwochenende (zwischen Freitagmittag bis Dienstagmorgen) Zutritt zu einem Firmengelände in der Mittleren-Motschstraße in Oberlind verschafft. Anschließend wurde das Kraftstromkabel einer Kartonagepresse durchtrennt und etwa fünf Meter davon gestohlen. Zur Höhe des Entwendungsschadens ist bislang nichts bekannt. Zeugen werden gebeten, sich unter der Vorgangsnummer 0129653 an die Sonneberger Polizei zu wenden. *pol*

Kurz notiert

Zwischen Anspannung und Entspannung

Mitwitz Die VHS Kronach bietet den Kurs „Indian Balance“ an. Indian Balance ist ein Kräftigungs- und Dehnungstraining nach indianischer Art. Das Trainingskonzept entstammt Bewegungs- und Energietechniken der Native American Indians. Los geht es am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr in der Naturheilpraxis Claudia Eckardt. Telefonische Anmeldung unter 09261/60600 oder auf vhs-kronach.de. *red*



Umweg für Radler

Neustadt Ab diesem Montag müssen Radfahrer und Fußgänger, die den Bahnübergang „Schottenholz“ zwischen der Sonneberger Straße und Wildenheid überqueren

müssen, einen Umweg wählen. Denn am Bahnübergang wird die Sicherheitstechnik ertüchtigt und ist deshalb voraussichtlich bis zum 12. Juli komplett gesperrt. *mst*

BENEFIZTURNIER

1000 Euro für die Kinderkrebshilfe

VON UNSEREM MITARBEITER PHIL BÖGER

Neustadt Wie schwer es ist, mit einem kleinen Dartpfeil aus einer Entfernung von 2,37 Meter in das auf 1,73 Meter hoch hängende Bull's Eye zu treffen, probierten Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan und Uwe Rendigs vom Stiftungsvorstand für Krebskranke Kinder Coburg aus. Obwohl die beiden prominenten Gäste dabei regelmäßig scheiterten, war der erste „Grand Slam of Darts“ in Neustadt ein voller Erfolg.

Im Sportheim des SV Türkücü Neustadt tummelten sich drei Tage lang Dartspieler aus Franken und Thüringen und er-

mittelten in insgesamt acht verschiedenen Disziplinen ihre Besten. An acht elektronischen Dartsscheiben lieferten sich nicht weniger als 140 Spieler spannende Matches. Vor allem das mit großer Begeisterung ausgetragene Kinderturnier machte allen Beteiligten großen Spaß. Der jüngste Teilnehmer war acht Jahre jung und eroberte mit großem Beifall den 2. Platz.

Sieger war am Ende der Verein für Krebskranke Kinder Coburg. Denn die beiden Organisatoren Dominik Eibel und Martin Götz hatten bereits im Vorfeld versprochen, dass der gesamte Erlös der Veranstaltung gespendet wird. Die Tombola



Uwe Rendigs und Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan (links), bekamen Tipps von den Organisatoren Dominik Eibel (Zweiter von links) und Martin Götz (Dritter von links). Foto: Phil Böger

brachte 600 Euro. Dank mehrerer Geldspenden kamen 940,81 Euro zusammen. Der Automatenaufsteller rundete den Betrag auf 1000 Euro auf.

Der symbolische Scheck wurde an die Kinderkrebshilfe übergeben. Die nächsten Turniere sollen in der Adventszeit stattfinden.